

Vilimsky: Jetzt macht ORF auch noch Werbung für kommunistische Donnerstagsmarschierer!

Utl.: Absolut inakzeptabel - www.weg-mit-den-orf-gebuehren.at im kommenden Jahr als mögliche Großkampagne =

Wien (OTS) - Der ORF macht brav Werbung für die kommunistischen Donnerstagsmarschierer - siehe heute auf www.orf.at - die heutige Großkundgebung der FPÖ am Viktor-Adler-Markt ist den Küniglberg-Mächtigen hingegen nicht mal eine Erwähnung wert. Der ORF entwickelt sich immer mehr zu einem einzigen Skandal-Stadl, so heute FPÖ-Generalsekretär NAbg. Harald Vilimsky.

Abgesehen von dringenden personellen und strukturellen Veränderungsnotwendigkeiten am Küniglberg ist die Programm- und Sendegestaltung in weiten Bereichen einfach inakzeptabel und wird Thema künftiger Auseinandersetzungen sein. Immer stärker wird auch die Frage der Gebührenhöhe zu diskutieren sein, insbesondere auch im Licht unglaublicher Privilegienfälle am Küniglberg, etwa im Bereich von Pensionsverträgen, so Vilimsky weiter. Die Möglichkeiten des Parlamentarismus werden wir hier sicher voll ausschöpfen.

Die ORF-Werbung für die Donnerstagsdemo - die u. a. vom bekannten Kommunisten Kurt Wendt organisiert werde - sei eine Provokation der Zwangsgebührenzahler, die ohnehin nur mehr mit soap operas, seichter Berichterstattung, Regierungspropaganda und billigen Talkshows gequält werden. Die Aktion www.weg-mit-den-orf-gebuehren.at läuft jedenfalls bis Ende des kommenden Jahres, also ausreichend Zeit für eine öffentlichkeitswirksame Großkampagnisierung dieser Angelegenheit, kündigt Vilimsky an.

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0099 2007-10-25/11:16

251116 Okt 07

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071025_OTS0099